

Lokales



Die Klasse 6a der Städtischen Realschule Löhne mit dem Spendenscheck für die Ukraine-Aktion „Löhne hilft“ um Evgenia Schütte (Vorsitzende der Klassenpflegschaft), Anke Barduhn (Klassenlehrerin) und Tim Schütte (Team Brillenmacher) in der Mitte und Hans-Karl Otto (Präsident des Lions Clubs Löhne; rechts im Hintergrund).

Foto: Wencke Meckenstock

Schüler sammeln für Ukraine

Die Klasse von Anke Barduhn an der Städtischen Realschule veranstaltete einen Flohmarkt. Der Erlös wurde an die Ukraine-Aktion „Löhne hilft“ übergeben.

Wencke Meckenstock

■ **Löhne.** Die Schüler der Klasse 6a der Städtischen Realschule in Löhne-Ort sind engagiert. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Anke Barduhn haben sie im Politik-Unterricht über den Konflikt zwischen der Ukraine und Russland sowie die aktuelle Situation gesprochen. „Den Konflikt können wir nicht lösen, aber es gibt Menschen, die Hilfe brauchen“, sagt Anke Barduhn.

Durch ihren Unterricht entstand bei den Schülern der Wunsch, ebenfalls helfen zu wollen. Aus mehreren Ideen entwickelte es sich, einen Flohmarkt in der Schule zu veranstalten. „Die Idee kam aus den Kinderreihen: Diejenigen zu unterstützen, die Hilfe brauchen“, sagt Evgenia Schütte als Elternvertreterin und Vorsitzende der Klassenpflegschaft. „Eine hervorragende Arbeit:

Sie haben alles selbst organisiert, aufräumen und abbauen, sowie an Aufgaben gedacht, an die ich selbst nicht gedacht hätte“, ergänzt Anke Barduhn zum Ablauf des Flohmarktes, der bereits im März stattfand.

Und dann melden sich die Schüler mit Handzeichen und erzählen der Reihe nach von ihrem Hilfs-Projekt: Davon, wie sie die Sachen für den Flohmarkt gesammelt haben, was sie selbst nicht mehr brauchten wie Bücher oder Spielzeug.

Vom Stand in der Pausenhalle der Schule, den sie selbst auf- und abgebaut haben. Wie sie als Klasse zusammen gehalten haben. Vom Waffelstand, dem der Teig ausgegangen ist, weil die Nachfrage so groß war. Wie Schüler aus der ganzen Schule auf dem Flohmarkt vorbei gekommen sind, um zu schauen, was es gibt. Dass sogar einige Lehrer

etwas bei ihnen gekauft haben. „Und wir mussten aufpassen, dass nichts geklaut wird“, wirft jemand ein und alle lachen.

Durch den Flohmarkt der 6a plus Spenden der Eltern kamen über 360 Euro zusammen. Das Team Brillenmacher um Tim Schütte hat den Betrag verdoppelt. „Ich habe drei Kinder im ähnlichen Alter und war so beeindruckt von der Idee der Schüler, dass ich die Summe gerne noch draufgelegt habe“, so Tim Schütte zu seiner Spende.

Die von zwei Schülerinnen überreichte, knallblaue Geschenk-Kiste mit dem Geld wird sicher vom Lions-Präsidenten verwahrt. Stellvertretend wird er das Geld in die richtigen Hände weiterleiten. „Wir haben keine Kosten für Verwaltung. So kommt jeder Euro bei den Menschen an“, sagt Otto. „Wir möchten wissen, was mit dem Geld pas-

siert. Es soll direkt, also 1 zu 1 den Menschen in die Hand gedrückt werden, die Hilfe brauchen“, wünscht sich Anke Barduhn für ihre Klasse, während die Schüler fröhlich mit dem großen Papp-Scheck in der Hand durch ihren Klassenraum rennen.

Lions-Präsident Hans-Karl Otto informiert über den aktuellen Stand der Ukraine-Hilfe. „Die erste Hilfs-Tranche an die polnische Partnerstadt Mielec haben wir inzwischen überwiesen. Sie kaufen vor Ort das ein, was die Flüchtlinge benötigen. Dafür sind Hilfsstellen eingerichtet. Außerdem macht sich ein Transport von Löhne aus mit Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln auf den Weg“, sagt er. Und wie Schütte und Otto berichten ist das nächste Projekt bereits in Planung: Im Löhner Einzelhandel werden Spendenboxen für die Ukraine-Hilfe aufgestellt.